

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 29. Juni 2025, 11:10 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche Thun

Leitung: Jon Keller, Präsident Kirchgemeindeversammlung
Protokoll: Marianne Bracher, Sekretärin Kirchgemeindeversammlung
Entschuldigt: Heidi + Beat Hellmüller, Marianne Brechbühl

Traktanden

1.	Genehmigung Traktandenliste	
2.	Kenntnisnahme und Information Vermögenswerte	
3.	Information Datenschutzbericht 2024 ausgestellt durch die Firma BDO AG	
4.	Orientierungen • Dr. iur. Ueli Friederich informiert über den Stand des Projekts EINE Kirchgemeinde Thun • Heinz Leuenberger	
5.	Verschiedenes	
6.	Datum der nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung: Donnerstag, 27. November 2025 / 20 Uhr im Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun	
	Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen	

Jon Keller, Präsident der Kirchgemeindeversammlung, begrüsst die Teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Er sorgt dafür, dass nicht Stimmberechtigte gesondert sitzen.

Stimmrecht in bürgerlichen Angelegenheiten besitzt, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, Mitglied der Reformierten Landeskirche ist und seit drei Monaten in der Reformierten Kirchgemeinde Thun-Stadt wohnt.

Stimmberechtigte Einzelmitglieder der Kirchgemeinde Thun-Stadt:
Total 7'030 Personen (Stichtag 12. Mai 2025)

Zur Versammlung wurde mit Publikation im amtlichen Teil des Thuner Amtsanzeigers vom Donnerstag, 22. Mai 2025, und vom Freitag, 30. Mai 2025, sowie im reformiert., Ausgabe Juni 2025, eingeladen.

1.	Genehmigung Traktandenliste Die Traktandenliste wird durch den Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung verlesen. Er gibt den anwesenden Stimmberechtigten die Gelegenheit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern. Hierzu wird kein Wort ergriffen.
----	--

	Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.
2.	Kenntnisnahme und Information Vermögenswerte Debora Capela Lopes, Mitglied des KGR Thun-Stadt/Ressort Finanzen, begrüsst die Anwesenden und informiert zu den Vermögenswerten der KG Thun-Stadt wie folgt: Die vorgelegten Zahlen sind Ausschnitte aus der Bilanz der GKG, auf sie kann der KGR Thun-Stadt zugreifen. Die KGV kann sie nur zur Kenntnis nehmen. Die Bilanz umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Details sind auf der Aufstellung «Vermögenswerte der KG Thun-Stadt per 31.12.2024» ausgewiesen. Debora Capela Lopes gibt folgende Vermögenswerte bekannt: Hilfskasse: Stand per 31. Dezember 2024 = CHF 9'602.14 Konto Gemeindeleben: Stand 31. Dezember 2024 = CHF 236'433.79 Total Legate: Stand per 31. Dezember 2024 = CHF 103'574.20 Bei jedem der Legate ist die KG Thun-Stadt zur Einhaltung eines bestimmten Verwendungszwecks verpflichtet. Beim Legat Christine Kürsteiner gab es im Jahr 2024 eine Entnahme in Höhe von CHF 1'417.50 zugunsten des Seniorenausflugs. Der Fonds «Legate» wurde im Jahr 2024 weiter geäuft mit dem Legat Erika Streit (eröffnet am 8.8.2024 mit einem Betrag von CHF. 38'910.00). Der KGR beabsichtigt weiter, die Guthaben aus den Legatskonten in den kommenden Jahren vermehrt für Projekte der KG einzusetzen. Dies ist jedoch nicht ganz einfach, da die Legatsbestimmungen zum Teil recht komplex sind. Es werden keine Fragen gestellt.
3.	Information Datenschutzbericht 2024 ausgestellt durch die BDO AG Heinz Leuenberger begrüsst die Anwesenden im Namen des KGR Thun-Stadt. Er erklärt den Datenschutzbericht 2024 wie folgt: Die BDO AG Burgdorf hat als Aufsichtsstelle einen Bestätigungsbericht zuhanden der Reformierten Kirchgemeinde Thun-Stadt über den Datenschutz erstellt. Mit ihrem Bericht vom 20. August 2024 bestätigt die BDO AG, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften während den vergangenen 12 Monaten eingehalten worden sind. Die Prüfung erfolgt jährlich neu; die Einhaltung der Datenschutzvorschriften wird mit einem entsprechenden Bericht bestätigt. Bis anhin war die GKG für alle KG zuständig, neu muss jede KG für sich selber einen Bericht einholen. Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Datenschutzbericht zur Kenntnis - eine Genehmigung ist nicht erforderlich. Der Datenschutzbericht wird auf der Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt aufgeschaltet. Es werden keine Fragen gestellt.
4.	Orientierungen Ueli Friederich begrüsst die Anwesenden und informiert mit einer Power-Point-Präsentation über das Projekt EINE Kirchgemeinde Thun - Vernehmlassungsvorlage für die Fusionsabstimmung / Ausblick.

Diese Power-Point-Präsentation ist Bestandteil des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2025 (Traktandum 4. Orientierungen); sie wird auf der Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt zusammen mit dem Protokoll aufgeschaltet.

Information von Ueli Friederich: Ein ähnliches Fusionsprojekt wie für die EINE Kirchgemeinde Thun dauerte in Bern 15 Jahre von 2010 bis zur Abstimmung im Jahr 2025. Das erklärte Ziel ist es, die Fusion zu EINER Kirchgemeinde Thun deutlich zügiger zum Abschluss zu bringen.

Ueli Friederich erachtet es als wichtig, dass sich die Gemeinden und ihre Angehörigen mit Blick auf die Fusion Gedanken machen betreffend die aktuelle Struktur und die Frage stellen, ob diese angesichts der heutigen und künftigen Herausforderungen noch geeignet erscheint. Die Bindung an die Kirchgemeinde und die Mitgliederzahlen nehmen stetig ab; die Kirchgemeinde muss sich rüsten für die Zukunft, daher stellt sich die Frage, wie die passende Organisationsform aussehen könnte. Hier gilt es nach heutigem Wissensstand eine pragmatische Entscheidung zu treffen.

Es folgt eine Wortmeldung mit der Bitte um Präzisierung betreffend das Zustandekommen der Fusion, welche durch Heinz Leuenberger wie folgt beantwortet wird:

Fünf Einzel-Kirchgemeinden (vier deutschsprachige und eine französischsprachige) stimmen über die Fusion ab. Auch wenn sich die Paroisse française als einzige Kirchgemeinde gegen die Fusion entscheiden sollte, ist die Fusion beschlossen, sofern sich die restlichen vier deutschsprachigen Kirchgemeinden für die Fusion aussprechen. Falls sich jedoch eine der vier deutschsprachigen Kirchgemeinden gegen die Fusion entscheidet, ist diese gescheitert.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Heinz Leuenberger dankt Ueli Friederich für die ausgezeichnete Präsentation. Er übergibt ihm ein kleines Präsent.

Heinz Leuenberger, Präsident des KGR Thun-Stadt, informiert weiter wie folgt:

- Mirjam Richard, Katechetin und Leiterin der Fachstelle Kinder Jugend tritt auf 31.7.2025 nach 13 Jahren zurück. Heinz Leuenberger dankt ihr für ihre ausgezeichnete Arbeit, sie hat die KUW und die Kinder- und Jugendarbeit weit nach vorn gebracht. Als Nachfolger im Katechetenamt hat der KGR Lorenz Zumbrunn, Katechet und Sozialdiakon, gewählt. Sabina Ingold übernimmt ad interim einen Teil der Leitungsfunktionen.
- Jon Keller, Präsident der KGV, hat unserer KG im Jahr 2024 CHF 40'000 geschenkt. Davon konnte 1/3 eingesetzt werden für den Feuerring im Garten des alten Pfarrhauses Schönau, 1/3 wird verwendet für ein Konzert in der Stadtkirche und die letzten 1/3 gingen für die Unterstützung von Menschen in materiellen Schwierigkeiten an unsere Fachstelle Soziale Arbeit. Heinz Leuenberger dankt Jon Keller von Herzen auch im Namen der KGV für diese grossherzige Schenkung, welche sehr vielen Menschen Freude bereitet.
- Heinz Leuenberger hat letztes Jahr mit dem KGR die Initiative ergriffen, das alte Pfarrhaus Schönau samt Garten der Stadt Thun zu verkaufen. Die Verhandlungen mit der Stadt führt die GKG, das Geschäft kommt am 15.9.2025 in den GKR und im Oktober 2025 in den Stadtrat. Die Stadt wird das Gebäude für die Tagesschule Schönau einsetzen. Die Stadt und die GKG schliessen einen Mitnutzungsvertrag für den Garten (inkl. neu gestalteter Bereich «Feuerring») ab. Die beiden Pfarrbüros zügeln in eine 3 ½ Zimmerwohnung im neuen Block der GKG neben der Schönau, die offene Jugendarbeit zieht neu in 3 Luftschutzräume unter der Kirche mit separatem Zugang. Das Foyer in der Kirche Schönau kann zu einem neuen «Wohnzimmer» umgestaltet werden, es ersetzt den bisherigen Raum im alten Pfarrhaus. Heinz Leuenberger ist sehr froh, dass alle Beteiligten mitziehen. Endlich - nach 40 Jahren des Werweisens über die Abgabe von Gebäuden in der GKG - wir haben ein Immobilienportfolio von CHF 75 Mio. im Verwaltungsvermögen - wird das alte Pfarrhaus zum Pilotprojekt. Heinz Leuenberger hofft, dass die anderen KG jetzt mitziehen und die Gebäude bestimmen, die sie nicht mehr brauchen.

	Wir tragen immer noch dasselbe Betonkleid wie 1980, haben aber nur noch etwas über 19'000 Mitglieder im Gegensatz zu 31'000 Mitglieder im Jahr 2005. Ganz wichtig ist: der Abbau von Liegenschaften hat NICHTS mit der Fusion zu tun, er ist nötig wegen der vielen Kirchengaustritten. • Margrit Schwander wird im Frühling 2026 und Rebekka Grogg im Frühling 2027 pensioniert. Der KGR macht sich Gedanken über die Nachfolge und hat eine Findungskommission eingesetzt. Der Pfarrstellenmarkt ist vollständig ausgetrocknet. • Blue Community: Die KG Thun-Stadt ist neu Mitglied von Blue Community - die OeME-Gruppe hat die Mitgliedschaft initialisiert und Rosette Sprecher sowie Urs Zurschmiede haben eine informative Ausstellung zur Blue Community im KGH organisiert. Die Blue Community ist eine weltweite Initiative, die sich für die Anerkennung von Wasser als Menschenrecht und gegen die Privatisierung von Wasserrechten und -dienstleistungen einsetzt. Sie wurde im Jahr 2011 von der kanadischen Organisation Council of Canadians ins Leben gerufen.
	Vormerkung Termin: Info- und Diskussionsabend zur Fusion EINE Kirchengemeinde Thun am <i>Montag, 8. September 2025 / 19 bis 21 Uhr / Kirchengemeindehaus Frutigenstrasse 22, Thun</i> Entsprechende Einladungen/Informationen folgen ab ca. 11. August 2025.
5.	Verschiedenes Es erfolgen keine Wortmeldungen.
6.	Datum der nächsten ordentlichen Kirchengemeindeversammlung (Abstimmung zur Fusion): <i>Donnerstag, 27. November 2025 / 20 Uhr im Kirchengemeindehaus Frutigenstrasse 22, Thun</i> Urnenabstimmung: <i>Sonntag, 30. November 2025 / Details sind noch nicht bekannt</i> Heinz Leuenberger erklärt noch einmal kurz, warum zweimal über dasselbe Thema - die Fusion - abgestimmt werden muss: - 1 Urnenabstimmung in der Gesamt-Kirchengemeinde (juristisch gilt die Gesamt Kirchengemeinde als sechste Kirchengemeinde - ohne Gemeindeglieder, jedoch als Zusammenschluss der übrigen fünf Einzel-Kirchengemeinden) - 1 Abstimmung - je nach Zugehörigkeit - in der entsprechenden Einzel-Kirchengemeinde (Thun-Stadt, Thun-Strättligen, Lerchenfeld, Goldiwil-Schwendibach und Paroisse française).

Schlusswort von Jon Keller:

Jon Keller zitiert eine Bibelstelle, welche sich als sehr passend zur aktuellen Situation der KG Thun-Stadt präsentiert.

Jeremia 8.7: «Der Storch unter dem Himmel weiss seine Zeit, Turteltaube, Kranich und Schwalbe halten die Zeit ein, in der sie wiederkommen sollen...». Auch wir als KG planen unsere Zeit so, dass jetzt der Moment für eine Fusion gekommen ist.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung lädt bei schönstem Wetter alle zum Apéro in den Kirchhof ein.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 12:03 Uhr

Thun, 8. Juli 2025

Der Präsident:



Jon Keller

Die Sekretärin:



Marianne Bracher

Verteiler

Jon Keller, Präsident Kirchgemeindeversammlung

Rahel Asuming, Vizepräsidentin Kirchgemeindeversammlung

Heinz Leuenberger, Präsident Kirchgemeinderat

Verwaltung Gesamtkirchgemeinde, Sekretariat Kirchgemeinde Thun-Stadt

Aufschalten auf der Website